

Jazz gegen nationalen Egoismus

„jazz-first“-Workshop mit jungen Polen und Deutschen – Abschlusskonzert am 16. Januar

DARMSTADT (red). Ein Jazz-Konzert der besonderen Art geht am **Donnerstag, 16. Januar**, ab 20 Uhr über die Bühne des Darmstädter Kulturzentrums Bessunger Knabenschule: Unter dem Motto „jazz first“ präsentieren dort zehn junge Jazz-Talente aus Deutschland und Polen mit den international renommierten Musikern Bruno Castellucci (Italien, Drums), Bo Waterschoot (Belgien, Bass), Ulli Jünemann (Deutschland, Saxofon) und Kasia Pietrzko (Polen, Piano) die musikalischen Ergebnisse eines zweitägigen Jazz-Workshops. Die Veranstaltung, die im Rahmen des Darmstädter „dazz-Festivals“ (wir haben berichtet) stattfindet, wird u.a. von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, dem polnischen Adam-Mickiewicz-Institut und vom hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und unterstützt.



Workshop-Leiter und Saxofonist Ulli Jünemann und die polnische Pianistin Kasia Pietrzko sind zwei von vier Profis beim Jazz-Workshop.
Fotos: BKS

Initiator von Workshop und Konzert ist der Lions Club Seeheim, der intensive Kontakte nach Polen und zum Partnerklub Stare Miasto in Krakau pflegt. Er will damit – wie es in einer Pressemitteilung aus Seeheim heißt – an Darmstadts deutsch-polnische Jazz-Tradition anknüpfen sowie „die Verständigung beider

Nationen im europäischen Geist fördern und einen Akzent gegen den grassierenden nationalen Egoismus“ setzen.

Dem Konzert ging eine intensive Vorarbeit voraus: Die Ausschreibungen für eine Bewerbung wurden im Juli ausgesandt, bis Mitte Oktober konnten sich die Nachwuchskünstler bewerben, Mitte No-

vember trafen der musikalische Leiter Ulli Jünemann gemeinsam mit seiner polnischen Kollegin Kasia Pietrzko die Teilnehmer-Auswahl. Zum zweitägigen Workshop treffen sich nun etablierte Profis und Nachwuchskünstler am 15. und 16. Januar in der Bessunger Knabenschule.

Die Knabenschule ist in diesem Jahr insgesamt **dreimal beim „dazz- Jazzwinter Darmstadt“** dabei: Am **Samstag, 11. Januar**, 20 Uhr, spielt dort das Trio „Klima Kalima“ um den Finnen und Gitarristen Kalle Kalima eine jazzige Melange aus Folk, Rock und Blues.

Am **Mittwoch, 15. Januar**, geht es hinab in den Konzert-Keller für das junge Mainzer Quintett „Mobile“ um Sängerin Laureen Mobo, das ebenfalls den Jazz ausufern lässt, hin zu Soul, Funk und Hip-Hop. **Beginn des Konzertes** ist um 21.45 Uhr.